

A Piece of Cake

Von Ruby_Photography

Kapitel 23:

Mal wieder Montag... Der alltägliche Trott ging wieder los, und ich war motiviert wie immer, nicht... Das Joggen gestern hatte wirklich gut getan, auch wenn die Konfrontation mit Natsu meiner Stimmung nicht wirklich geholfen hatte. Beim Umziehen für die Schule betrachtete ich kurz meinen Körper im Spiegel und merkte das er nun merklich definierter war als vorher, straffe, schlanke Beine, mein Po war knackiger als zuvor und ein leichter Ansatz von Bauchmuskeln zeigte sich, diese waren wohl dem Aufwärmtraining vor dem Laufen zu verdanken. Rundum fühlte ich mich wohl in meinem Körper, und beschloss für mich das Joggen beizubehalten, vielleicht könnte ich ja Levy oder Juvia motivieren mitzukommen. Erza wäre sicherlich sofort dabei, wenn ich ihr als Belohnung Erdbeerkuchen versprechen würde, das war nämlich der Lieblingskuchen der rothaarigen Schönheit.

Als ich dann mit allem Fertig war und gerade die Tür hinter mir ins Schloss fallen ließ, stand da Natsu, na toll. "Guten Morgen, Luce" Leicht beschämt sah er zu Boden, als ob er da etwas Interessantes sehen würde. "Guten Morgen, Natsu" Sprach ich gelangweilt, und ohne ihn großartig anzusehen ging ich an ihm vorbei Richtung Schule. Er folgte auf dem Fuße, und blieb immer einen halben Meter hinter mir, wie ein Hund der wusste das er die Hausaufgaben gefressen hatte. Natürlich liebte ich Natsu immer noch, solche Gefühle ließen sich schließlich nicht so einfach abstellen, aber er sollte lernen das man so etwas mit mir nicht machen konnte, und er es wieder gutzumachen hatte. Levy, Gray und Gajeel warteten schon an 'unserer' Ecke und begrüßten mich, aber auch Natsu wurde begrüßt von den beiden Jungs. Levy war wohl immer noch genauso sauer wie ich auf ihn. Also liefen wir Mädels wieder einen Schritt voraus. An der Schule angekommen trafen wir dann auch auf Juvia, Erza und Mira, nur von Lisanna war weit und breit nichts zu sehen.

Nach dem Schuhwechsel begaben wir uns alle in unsere Klassenzimmer, und ich war sichtlich erleichtert das Natsu und ich nicht in der selben Klasse waren. Auch wenn er kaum was sagte, aber dieser entschuldigende Blick, den er mir die ganze Zeit zu warf, ging mir dann doch auf die Nerven. Was erwartete er eigentlich? vergeben und vergessen? So leicht würde ich es ihm sicher nicht machen. Er sollte sich mal richtig für mich ins Zeug legen. Auf meinem Platz atmete ich einmal erleichtert aus, was Levy und Gray auch mitbekamen. Da der Lehrer noch nicht da war drehten sich beide zu mir "Alles okay, Lu-chan?" die kleinere sah mich überrascht an "Ja, ich bin nur so froh Natsu los zu sein" Dabei ließ ich meinen Kopf in den Nacken fallen und starrte an die Decke des Raumes. "Ja, er kann ganz schön hartnäckig sein, aber glaub mir, er weiß

das er einen Fehler gemacht hat, und würde alles tun um es wieder gut zu machen" versuchte Gray seinen besten Freund zu verteidigen "Ja, das weiß ich doch. Aber ich kann doch nicht so tun als wären die letzten paar Wochen nicht passiert. Irgendwann verzeih ich ihm, aber solange muss er noch zappeln" Levy musste leise kichern, und auch Gray lachte ein Mal kurz auf bevor der Lehrer in den Raum kam und unser Unterricht begann.

In der Pause unterhielten wir Mädels uns angeregt über verschiedene Themen, vor allem über das Strandhaus meines Vaters "Lucy, Juvia schlägt vor das wir noch dieses Jahr da hinfahren sollten, was sagst du?" Jedes Mal wenn Juvia in der dritten Person von sich sprach war ich mir nicht ganz sicher ob sie wirklich sich damit meinte, oder ob da noch wer imaginäres neben ihr stand, dennoch antwortete ich meiner Freundin freundlich "Ja, am ersten Dezemberwochenende muss mein Vater auf eine Tagung, und da er nicht will das ich alleine bleibe muss ich mit, aber vielleicht erlaubt er ja das wir an dem Wochenende alle zusammen dort hinfahren dürfen, ich frag nach der Schule mal" Die Mädels freuten sich riesig darüber. Und wenn Natsu sich bis dahin gut benehmen würde, dürfte er vielleicht sogar mit. Natürlich würde ich in diesem Zug auch Wendy fragen ob sie mit uns schwimmen gehen möchte.

Mit Wendy saß ich dann auch wieder nach der Schule zusammen um zu lernen. Ich hatte die Nachhilfe mit ihr unterbrochen, wegen der Sache mit Natsu, naja, nicht wirklich unterbrochen, ich war ihr eher aus dem Weg gegangen. Nun saßen wir wieder bei den Dragneels in Wendys Zimmer auf dem Boden, ich lag auf dem Bauch, mein Kinn auf den Händen und meine Füße waren überkreuzt in die Luft gestreckt, auf meinem Rücken hatte es sich ein kleiner blaugrauer Kater bequem gemacht. Wendy sah man es an das sie sich freute das ich mal wieder mit ihr lernte, und so fragte sie mich tausende Sachen die sie nicht verstand in einem angeregten Ton. Natsu war bis dato noch nicht zu Hause, da er noch Fußballtraining hatte, und Igneel war arbeiten. Also hatten Wendy und ich unsere Ruhe, und ließen sogar leise Musik laufen, zu der ich fast lautlos mitsang. "Oh Lucy, du singst aber schön" die kleinere klatschte dabei ein mal in die Hände um ihre Aussage zu unterstreichen. "Ach quatsch, das ist doch nichts" strich ich mir dabei eine Strähne hinters Ohr "Doch, doch Lucy, ich finde es sehr schön" "Vielen Dank, Wendy, aber lass uns lieber weiter lernen, okay?" Sie nickte mir ein Mal freudig zu und stürzte sich dann wieder auf ihre Aufgaben.

Wir waren so in unsere Aufgaben vertieft das wir gar nicht merkten wie die Zimmertüre geöffnet wurde "Hey Wendy, ich hab hunger, machst du uns was zu Essen?" Natsu kam in den Raum, stoppte aber sofort als er mich sah "Oh, Hi Luce, wusste nicht das du hier bist, ich geh dann mal wieder" Gerade als er die Tür schließen wollte stand ich auf und ging an ihm vorbei Richtung Küche im unteren Stockwerk. Ich merkte noch wie er mir blöd hinterher starrte bevor ich zu ihm hoch rief "Na komm schon, du hast doch Hunger, und Wendy muss lernen" Ich hätte zu gerne sein verdattertes Gesicht gesehen, wollte mich aber nicht umdrehen, ging somit in die Küche und bediente mich am Kühlschrank. Kurz darauf kam dann auch Natsu dazu und setzte sich an den Küchentresen auf einen der Barhocker. Mit Eierkarton und Butter bewaffnet schloss ich den Kühlschrank wieder und schnappte mir schnell noch ein paar Scheiben Toastbrot bevor ich Natsu fragte wo die Pfannen versteckt waren und ein dazu passender Wender. Die Küche war U-Förmig, und der Herd damit so angeordnet das man in den Raum reinsehen konnte. Natsu hatte seine Arme auf der

Küchentheke verschränkt und seinen Kopf darauf abgelegt und schaute mir zurückhaltend beim Kochen zu. Man musste wirklich kein Genie sein um zu erkennen das ich Spiegelei auf Toast machte. "Das ist wirklich lieb von dir, Luce" das waren die ersten Worte seit geschlagenen 5 Minuten aus Natus Mund, ich sah leicht verwundert zu ihm nach unten "Soll ich euch etwa verhungern lassen?" gab ich ihm nur zur Antwort worauf sich ein sanftes Lächeln auf seine Lippen legte. "Dankeschön" Damit richtete er sich auf, nahm mir seinen Teller ab, beugte sich zu mir rüber, küsste mich sanft auf die Wange, und ging lautlos in sein Zimmer. Fast hätte ich den Pfannenwender fallen lassen vor Verwunderung. 'Dieser Typ macht mich nochmal verrückt' mit diesen Gedanken schnappte ich mir Wendys und meinen Teller und ging wieder nach oben um ihr den Snack zu bringen. Sie freute sich riesig darüber und bedankte sich tausendmal bei mir dafür. Wir waren noch eine ganze Weile am Lernen, mittlerweile hatte ich in den Schneidersitz gewechselt und Happy lag auf meinem Schoß und ließ sich genüsslich von mir streicheln. "Happy mag dich wirklich, bei mir legt er sich nicht so friedlich hin" Wendy schien etwas niedergeschlagen über diese Tatsache, worauf ich leise kichern musste "Ach Wendy, keine Sorge, das wird schon noch, gib ihm Zeit" Kraulte ich dabei das kleine graublaue Katerchen hinterm Ohr. Ich hatte wohl gerade den richtigen Punkt erwischt, denn er schnurrte fröhlich vor sich hin.

Am späten Nachmittag verließ ich dann das Haus der Dragneels und begab mich in mein eigenes. Dort gab es dann zuerst Abendessen, und danach ließ ich mir mal wieder ein wohltuendes Bad ein. Heute wählte ich einen neuen Duft, Kirschblüte und Magnolie, diesen hatte ich in einem kleinen Laden entdeckt der diese Badezusätze selbst herstellte. Es roch einfach himmlisch, und ich hoffte inständig das der Duft noch eine Weile auf meiner Haut erhalten bliebe. An und für sich war der Tag doch noch recht angenehm geworden, Natsu war heute sehr süß zu mir gewesen, zumindest als wir in der Küche waren. Ich hatte zwar immer noch eine abwehrende Haltung ihm gegenüber, beschloss aber ein wenig Gnade walten zu lassen. Er bekam eine zweite Chance von mir, und ich war guter Dinge das er diese auch nutzen würde.